



Freie **FDP**
Demokraten



Gemeinsam für Seligenstadt

Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt

Eingang Stv-Büro: 16.11.2020
Drucks. 16-370//1573 16-21

Seligenstadt, den 14.11.2020

ANTRAG

Schulwegsicherung Kreuzungsbereich Jahnstraße / Kapellen- und Ellenseestraße

Der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die Stadtverordnetenversammlung Seligenstadt beauftragt den Magistrat der Stadt Seligenstadt, eine Machbarkeitsstudie für einen provisorischen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Jahnstraße / Kapellen- und Ellenseestraße in Auftrag zu geben.

Das Ergebnis dieser Studie mit dem Bericht über den Kostenrahmen soll der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Zusätzlich sind entlang der Ellenseestraße Möglichkeiten einer Gehwegsicherung zu prüfen.

Begründung

Die besagte Kreuzung ist ein Verkehrshotspot in unserer Stadt. Pro Tag passieren mehrere Tausend Fahrzeuge diese Stelle. Oftmals kommt es zu Beinaheunfällen. Es muss unser Anliegen sein, die Stelle möglichst bald zu entschärfen. Wie sich gezeigt hat, sind Kreisverkehre eine sehr gute Alternative zu Ampelkreuzungen.

Der Verkehr wird an den Gefahrenstellen verlangsamt und attraktiv in die gewünschte Richtung geleitet. Zusätzlich wird das Auge für Fußgänger geschärft, da an den Ausfahrten jeweils Fußgängerübergänge etabliert werden.

Bei regem Linksabbiegeverkehr in Richtung Bauhof kommt es häufig zu sehr gefährlichen Situationen und zu einer unnötigen, enormen Stauentwicklung, insbesondere zu den Wertstoffhof Öffnungszeiten.

Im Gesamtkonzept für die Jahnsporthplatz-Umgestaltung ist ohnehin ein Kreisverkehr angedacht. Um den finalen Kreis zu bauen, ist eine adäquate alternative Verkehrsleitung zu etablieren.

Diese wird vermutlich erst mit einer vollständigen Ortsumfahrung L3065 vorhanden sein. Dementsprechend wäre darauf noch sehr lange zu warten. Ein provisorischer Kreisverkehr kann der Verkehrslast gut 10-15 Jahre standhalten und ist daher für die Übergangsphase die ideale Lösung.

Bereits im September 2020 haben sich diverse Elternvertreter an den 1. Stadtrat gewandt, um auf die große Gefahr hinzuweisen, die von dieser Kreuzung ausgeht.

Von ihnen wurde um eine Änderung der Ampelschaltzeiten zugunsten der Fußgänger gebeten. Aufgrund des Alters der Ampelschaltanlage und des Landstraßenverlaufs ist man in der Flexibilität ziemlich eingeschränkt.

Eine verbesserte Gehwegsicherung soll im Kreuzungsbereich und der Ellenseestraße angebracht werden, um das Überfahren des Gehsteigs zu verhindern und die Sicherheit der Schulkinder mit geringem Aufwand erheblich zu erhöhen.

*D. Fuchs
M. Müller*

SPD-Fraktion

Susanne Pöschel

FDP-Fraktion

Jürgen Kraft

FWS-Fraktion